

07.02.2018

Kleine Anfrage 791

der Abgeordneten Helmut Seifen und Roger Beckamp AfD

Mittelabrufung des Programms „Gute Schule 2020“

Die aktuelle WDR-Recherche vom 17. Januar 2018 zu dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ bestätigt ein intuitives Gefühl zum weiterhin bestehenden maroden Zustand der nordrhein-westfälischen Schulen seitens der Eltern- und Schülerschaft. Aufgrund der Tatsache, dass sich der Zustand der Schulen im Land seit Jahren verschlechtert, wurde als großer Kraftakt das Programm „Gute Schule 2020“ auf den Weg gebracht. Bis zum Ende des Kalenderjahres 2017 haben die Kommunen jedoch nicht einmal die Hälfte der verfügbaren Finanzmittel aus dem Programm abgerufen. Dies entspricht ca. 223 Millionen Euro von den verfügbaren 500 Millionen Euro, obwohl das Programm bereits unter der rot-grünen Landesregierung eingeführt wurde.

Der Staatssekretär im NRW-Schulministerium, Mathias Richter (FDP), sieht zeitintensive Planungsvorläufe innerhalb der kommunalen Baumaßnahmen und Personalmangel als Ursache für die ernüchternde Bilanz. Doch gerade Schulleiter kritisieren Bürokratie, Intransparenz und die fehlende Einbindung von Schulen in den gesamten Prozess. Ebenfalls wird Kritik an der Verwendung der Fördermittel laut. Statt das Geld für die Sanierung maroder Schulen zu verwenden, wird zu oft in zeitaufwendige Neubauten oder Schulerweiterungen investiert.

In einem kürzlich erschienen Artikel in der Rheinischen Post werden Zuschüsse vom Land, aber auch vom Bund (Kinfög-Programm) als „Fluch und Segen“ zugleich bezeichnet. Die Fördermillionen können in der Umsetzung erst gar nicht ausgegeben werden, weil Handwerker und Baufirmen über keine Kapazitäten verfügen.

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Welche Schulen in NRW haben bereits Mittel aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ abgerufen? (Bitte listen Sie die Angaben nach Schulform und Gemeinde auf)

Datum des Originals: 22.01.2018/Ausgegeben: 07.02.2018

2. In welchem Zeitraum und durch welche Maßnahmen sind gemäß dem Staatssekretär, Mathias Richter (FDP), die „Planungsvorläufe“ überwunden, sodass eine vollwertige Mittelabrufung seitens der Kommunen zu erwarten ist?
3. In welcher Höhe wurden die Mittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“ nur für die Sanierungsmaßnahmen von Schulen eingesetzt? (Bitte listen Sie die Angaben nach Schulform und Gemeinde auf)
4. In welcher Höhe wurden die Mittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“ nur für die Schulerweiterung der Schulen eingesetzt? (Bitte listen Sie die Angaben nach Schulform und Gemeinde auf und bitte nehmen Sie in Ihrer Antwort auch Bezug auf Bedarfe hinsichtlich der Rückkehr zu G9)
5. Mit welchen ergänzenden Maßnahmen möchte die Landesregierung die Kommunen unterstützen, um die dringend erforderliche Umsetzung des Programms zu ermöglichen und zu beschleunigen?

Helmut Seifen